**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 17 (1930)

Heft: 5

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

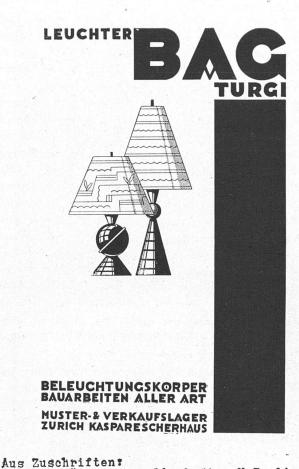
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wohnungsfürsorgegesellschaft e.V. Berlin: Wir stellen in diesem Zusammenhang fest, dass die Tapeten in unserer Mitgliederversammlung grossen Anklang gefunden ha-ben. Prof. Dr. Ing. e. h. Poelzig: Die Bauhaustapeten sind wirklich gut. Prof.Dr. Ing.e.h.Gropius: Es liegt mir sehr daran wenn die Wohnungen mit den neuen Bauhaus tapeten ausgestattet werden. Reg.-Bau-meister Dr. Ing Rich. Döcker in Stuttgart: Die in diesem Katalog enthaltenen Muster Tapeten sollten als Standartmuster für für das nächste Jahrzehnt mindestens bestehen bleiben. Arch. A.K. in C.: Die Bauhaustapeten sind das, was uns bisher fehl te Reg. - u. Baurat N.: Gefällt mir ausserordentlich. O.H. Essen: Diese Karte findet sehr stanken Ankland det sehr starken Anklang. Arch. K. G. Fr.: Ich fi Dessins uno Farbstellung gezeic haben, bringe hauska rial ..... starken An Arch. O. H lle: Beabsichtige Siedlung i Die Bauhau fallen seh ist ge mir au rasch & co bramsche bei osnabrück Arch die Si war davon sehr eingenommen ... Arch. G.B. ? Wir werden nicht versäumen, die uns sehr

zusagenden Bauhaustapeten zu verwenden..

MINERALFARBEN

wirken vornehm, sind dauerhaft, erhöhen den Wert Alleinfabrikant: Schweizerprodukt

Karl Bubenhofer • Gossau (St. G.)

Gegr. 1908

Das Material befindet sich periodisch unter Kontrolle
der Eidg. Material-Prüfungsanstalt an der E.T. H. Zürich

## PLAN-WETTBEWERB

für die

# Erstellung einer Chirurgischen Klinik auf dem Areal des Kantonsspitals Zürich

Im Auftrage des Regierungsrates veranstaltet die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich unter den im Kanton Zürich verbürgerten oder mindestens seit dem 15. März 1928 im hiesigen Kanton niedergelassenen Architekten einen Plan-Wettbewerb zur Gewinnung von Projekten für den Bau einer Chirurgischen Universitätsklinik des Kantonsspitals Zürich. Von den Bewerbern zugezogene Mitarbeiter müssen ebenfalls im Kanton Zürich verbürgert oder mindestens seit 15. März 1928 hier niedergelassen sein.

Die Projekte sind, mit einem Kennwort versehen, bis spätestens 15. August 1930 der Direktion der öffentlichen Bauten, Kaspar Escherhaus in Zürich, einzureichen. Programm und Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 50.— vom 15. März 1930 an bei der Kanzlei der oberwähnten Direktion (Kaspar Escherhaus, III. Stock, Zimmer Nr. 335) bezogen werden. Im übrigen wird auf das Programm verwiesen.

Zürich, den 6. März 1930.

Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich.

Der Direktor: R. Maurer Der Sekretär: Dr. H. Frey